Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09240956

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Oederan, Stadt

Anschrift Durchfahrt 6

Gem. * Fl-stck. * Flur Oederan * 539/13

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Manufakturgebäude (Tuchweberei, später auch Stuhlfabrik), heute Wohnhaus; frühes Fabrikgebäude in sehr gutem Originalzustand von großer industriegeschichtlicher und baugeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Das ehemalige Hinterhaus des Bürgerhauses Altmarkt 2 wurde nach Entkernung des Quartiers Chemnitzer Straße - Große Kirchgasse - Altmarkt - Durchfahrt separiert. Das nunmehr freistehende Gebäude erhebt sich über längsrechteckigem Grundriss mit Kantenlängen von 7.00 x 13.80 m. Der dreigeschossige Bau wird durch ein Krüppelwalmdach abgeschlossen. Sein Erdgeschossmauerwerk besteht aus Bruchsteinen, beide Obergeschosse weisen eine Fachwerkkonstruktion mit gezapften Streben und Lehmgefachen auf. Das Erdgeschossmauerwerk erreicht teilweise eine Stärke von bis zu 60 cm, die Ecken zeigen eine Quaderung, alle Fenster- und Türöffnungen enden in Korbbögen. Die Fenster- und Türgewände bestehen aus Hilbersdorfer Porphyr und sind scharriert. Das Gebäude ist teilunterkellert durch einen tonnengewölbten Keller.
Am Portal ist das Gebäude mit 1835 datiert, die dendrochronologische Untersuchung ergab eine Datierung von 1834, so dass die Datierung am Portal die Fertigstellung des Baus bedeutet.
1832 gibt es im Brandkataster unter der Nr. 97 eine Notiz, die sich auf ein Hintergebäude bezieht, dabei wird Adolf Grüner, evt. der Vater von Friedrich Adolf Grüner, als Eigentümer genannt. 1852 wird der Tuchfabrikant Friedrich Adolph Grüner als Grundstückseigentümer genannt. Das Hintergebäude dürfte demnach 1824 von Adolf Grüner erbaut worden sein. Vermutlich wurde das Hinterhaus als Fabrikationsgebäude errichtet. 1852 nutzte Friedrich Adolf Grüner lt. Brandkataster das Vorderhaus als Wohnhaus. Weiterhin gehörten damals zum Grundstück ein Fabrikgebäude und zwei Färbereigebäude. Insgesamt wurden zu diesem Zeitpunkt 13 Webstühle betrieben. Gesichert ist demnach, dass das Hintergebäude längere Zeit als Fabrikgebäude für die Tuchmacherei genutzt wurde. Nach 1865 wurde das Hinterhaus dann nicht mehr für die Textilproduktion benötigt. Nach mehrmaligem Besitzerwechsel, gehörte das Grundstück seit 1946 dem VEB Stuhlfabrik Oederan. Um 2005 erfolgte der Umbau zum Einfamilienwohnhaus.

Als eines der ältesten Manufakturgebäude Sachsens, welches weitgehend authentisch erhalten blieb, kommt dem Gebäude eine große industriegeschichtliche Bedeutung zu. Gleichzeitig wird durch dieses Gebäude der Fabrikbau des beginnenden 19. Jh. eindrucksvoll dokumentiert, woraus sich dessen überregionale baugeschichtliche Bedeutung ableitet. Die Seltenheit dieses Bautyps und die Authentizität bestätigen die Denkmalwürdigkeit des Hauses.

LFD/2011

Datierung bez. 1835 (Tuchfabrik)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

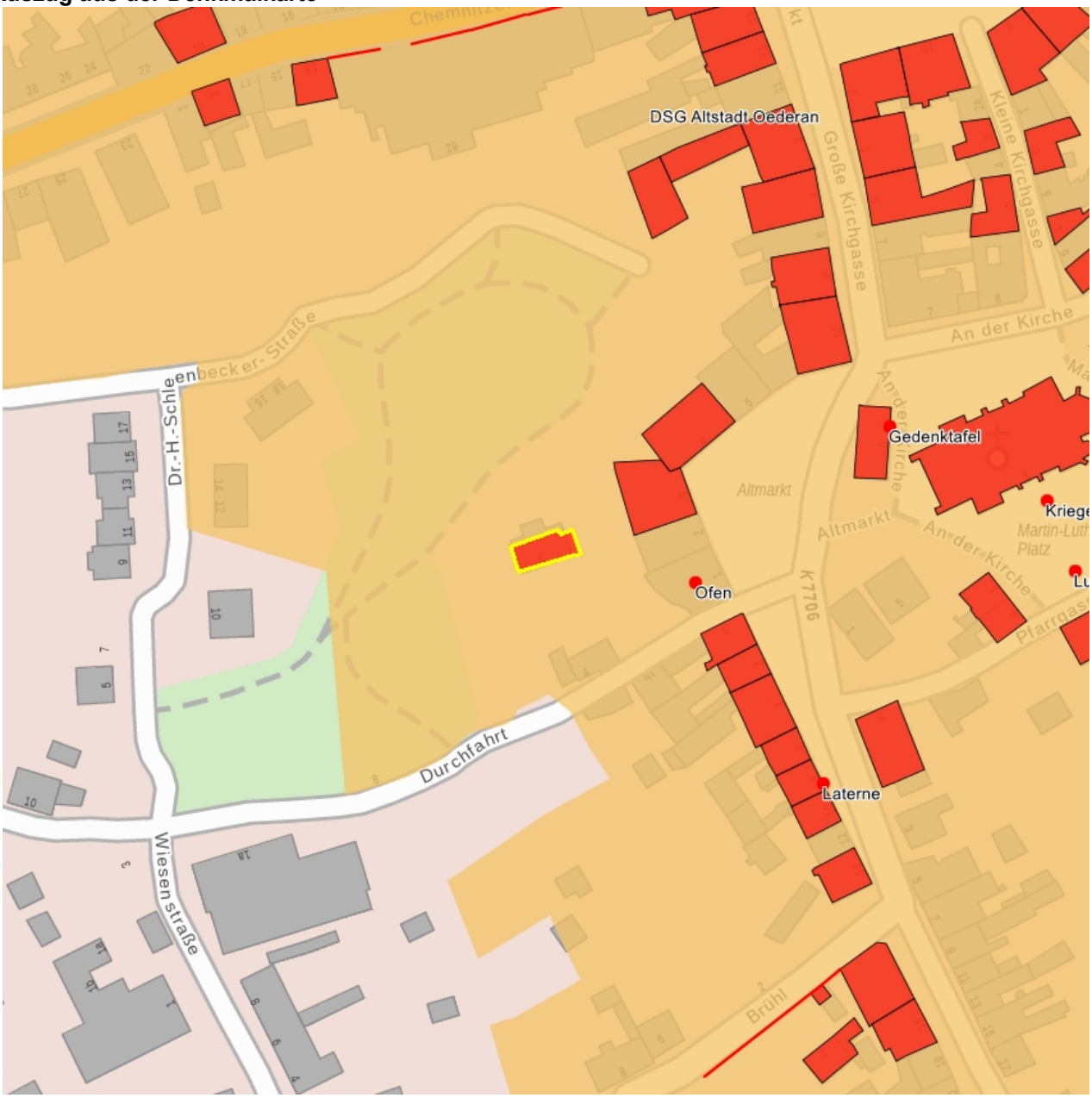


Fotonummer	**F 09240956 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Ehemaliges Manufakturgebäude (Tuchweberei, später auch Stuhlfabrik), heute Wohnhaus



Fotonummer	**F 09240956 B**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Ehemaliges Manufakturgebäude (Tuchweberei, später auch Stuhlfabrik), heute Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.